

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2012-09-24

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

01276/2012

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Bewerbung der Landeshauptstadt Schwerin als "Fairtrade Stadt"

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Die Landeshauptstadt beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade Towns“ und strebt den Titel „Fairtrade Stadt“ an. Die Oberbürgermeisterin leitet die dazu erforderlichen Schritte ein.

Begründung

Die weltweite Kampagne „Fairtrade Towns“ startete im Jahr 2000 in Großbritannien und hat seitdem 1000 Städte für das Anliegen des fairen Handels gewinnen können. Mit Växjö und Wuppertal sind bereits zwei Partnerstädte Inhaber des Gütesiegels, mit dem bescheinigt wird, dass die Landeshauptstadt fair gehandelten Kaffee und Tee bei offiziellen Veranstaltungen ausschenkt, in 20 Einzelhandelsgeschäften und 10 Gastronomiebetrieben fair gehandelte Produkte angeboten werden und weitere Kooperationspartner wie Kirchen, Vereine und Verbände sowie die Medien für das Anliegen gewonnen werden konnten. Zudem sollen Bildungsveranstaltungen über die Hintergründe der Kampagne aufklären.

Die Verleihung des Gütesiegels verbessert das Image der Landeshauptstadt Schwerin. Mit dem Siegel kann auf Messen, beim Internetauftritt und im Zusammenhang mit Besuchen von Gästen aus Entwicklungsländern geworben werden. Die Kampagne Fairtrade Towns wird von TransFair getragen und bringt unterschiedliche Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Die ökonomischen, sozialen und wirtschaftliche schwierigen Zeiten, mehr Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit in ökologischen Standards im fairen Handel ermöglichen gerade in das eigene Handeln zu integrieren. Prominente Politiker unterstützen diesen Ansatz, so unter anderem die Bundesministerin a.D. Heidemarie Wiecek – Zeul.

Die Linksfraktion hat Gespräche über Finanzierungsmöglichkeiten mit dem Partner der Kampagne, dem Weltladen Schwerin geführt. Dieser wäre bereit, bei positiver Beschlussfassung eine Koordinatorenstelle einzurichten und unter anderem über Mittel der

Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung zu finanzieren. Der städtische Eigenanteil bezieht sich im Wesentlichen auf die öffentlichkeitswirksame Begleitung der Aktion und kann durch Beteiligung Dritter (Spenden von Unternehmen) zusätzlich abgesenkt werden. Erste Bereitschaft dazu wurde bereits in den Vorgesprächen der Fraktion deutlich.

Nähere Informationen sind auf der Internetseite www.fairtrade-towns.de ersichtlich

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender